

**Niederschrift**  
**über die Sitzung des Ortsbeirates Kating der Stadt Tönning**  
**am 22.04.2021**

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:56 Uhr

Die Mitglieder des Ortsbeirates sind mit schriftlicher Einladung vom 06.04.2021 zur heutigen Sitzung im Packhaus in Tönning eingeladen worden.

Anwesend:

Ortsbeiratsvorsitzende Holger Tappendorf  
Martin Klützke  
Kerstin Piehl  
Jan Friedrich Schumann  
Stadtvertreter Friedrich Busch  
Stadtvertreterin Mery Ebsen

Entschuldigt fehlt:

Stadtvertreter Jacob Peters

Von der Verwaltung nehmen teil:

Bürgermeisterin Dorothe Klömmer  
Kay Wengoborski, Protokollführer

Aus der Stadtvertretung nehmen teil:

Bürgervorsteher Jan Diekmann  
Stadtvertreter Helge Prielipp  
Stadtvertreter Peter Tetzlaff  
Stadtvertreter Uwe Wrigge

Als Gäste nehmen teil:

Sven Methner, Planungsbüro Methner, zu den Tagesordnungspunkten 6 und 7  
Finn Schauer, zu Tagesordnungspunkt 7

**1. Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende, Herr Tappendorf, eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Er stellt weiter fest, dass gegen die mit dem Einladungsschreiben vom 06.04.2021 bekanntgegebene Tagesordnung keine Einwendungen erhoben werden. Er weist darauf hin, dass die Sitzung per Tonband aufgezeichnet wird. Hiergegen erheben sich keine Einwände.

**2. Einwendungen gegen die Niederschrift des Ortsbeirates Kating vom 03.09.2020**

Der Vorsitzende, Herr Tappendorf, stellt fest, dass Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Ortsbeirates am 03.09.2020 nicht vorliegen würden. Die Niederschrift gelte somit als genehmigt.

### 3. Einwohnerfragestunde

Bei Aufruf des Tagesordnungspunktes sind 13 Einwohner\*innen anwesend.

- a) Ein Einwohner berichtet, dass es Taxiunternehmen ablehnen würden, in den Nachtstunden Personen aus Kating zu befördern. Er fragt, welches Taxiunternehmen für die Stadt Tönning lizenziert sei.

Bürgermeisterin Klömmer antwortet, dass der Kreis Nordfriesland in zwei Lizenzbereiche aufgeteilt sei. Es seien dies der Bereich Festland und der Bereich Inseln. Im Bereich Festland seien grundsätzlich alle ansässige Taxiunternehmen verpflichtet, auch während der Nachtstunden Personen zu befördern. Es dürften jedoch Pauschalen für Anfahrten und Nachtzuschläge erhoben werden. Sie bitte darum, die Aufsichtsbehörde nach dem Personenbeförderungsgesetz beim Kreis Nordfriesland direkt zu unterrichten, sobald Nachtfahrten abgelehnt werden sollten.

- b) Ein Einwohner bemängelt, dass die Gewichts- und Höhenbeschränkung für die schadhafte Brücke im Katinger Watt noch immer nicht eingeführt worden sei. Er fragt, wann diese Maßnahme umgesetzt werden soll. Nach wie vor werde die Brücke sogar von LKW genutzt. Er befürchte, dass die Brücke noch größeren Schaden nehmen könnte.

Bürgermeisterin Klömmer erklärt, dass sie sich der Angelegenheit annehmen werde.

- c) Ein Einwohner berichtet, dass in den vergangenen Wintermonaten Baumfällmaßnahmen an Landes- und Gemeindestraße durchgeführt worden seien. Das in diesem Zusammenhang angefallene Holz und Schnittgut sei an den Straßenrändern gelagert worden. Schnittgut und kleine Holzstämmen seien bei starkem Wind auf die Fahrbahnen geweht worden. Die Ortswehr Kating habe diese Behinderungen beseitigen müssen. Er bittet darum, den Bauhof anzuweisen, Schnittgut und möglichst auch die Stämme nach dem Einschlag möglichst schnell zu beseitigen.
- d) Ein Einwohner regt an, den Sportplatz in Kating in den Wintermonaten zu walzen, um Unebenheiten zu beseitigen.

Der Vorsitzende, Herr Tappendorf, erklärt, dass sie diesbezüglich bereits mit einem Mitarbeiter des städtischen Bauamtes gesprochen habe. Die Drainage des Sportplatzes sei unlängst gespült worden. Der Mitarbeiter habe ihm gegenüber erklärt, dass ein Walzen mit schwerem Gerät zu einer starken Verdichtung des Bodens und einer Verringerung der Aufnahmefähigkeit der Drainage führen würde. Der Bauhof werde die Unebenheiten auf dem Sportplatz manuell beseitigen.

- e) Ein Einwohner zeigt sich bezüglich des zögerlichen Beginns des Breitbandausbaus im Bereich nördliches Nordfriesland enttäuscht. Nun heiße es, die Planungen könnten erst wieder Anfang 2022 aufgenommen werden. Er fragt, wann mit einem Anschluss des Ortsteils Kating an ein Breitbandnetz zu rechnen sei. Die derzeitige Situation sei insbesondere vor dem Hintergrund, dass

auch Katinger Einwohner\*innen im Homeoffice arbeiten müssten, nicht hinnehmbar.

Bürgermeisterin Klömmer erklärt, dass sie die Enttäuschung hinsichtlich des schleppenden Beginns des Breitbandausbaus teile. Sie erläutert die Gründe für die Verzögerung, die nach Beendigung der Zusammenarbeit mit einem bereits beauftragten Planungsbüro entstanden seien. Wann auch in Kating mit einem Ausbau begonnen werden könne, sei derzeit nicht absehbar. Zunächst müsste die Planungsleistung des neu zu beauftragten Büros abgewartet werden, um die konkreten Ausbauschritte festlegen zu können.

#### **4. Bericht der Bürgermeisterin/Verwaltung**

- a) Bürgermeisterin Klömmer berichtet, es sei bereits bekannt, dass Nordfriesland vom Land ab dem 01.05.2021 zunächst für einen Monat als Corona-Modellregion benannt worden sei. Hierüber seien die Vermieter\*innen im Bereich Tönning vom Tourismus- und Freizeitunternehmen auch bereits informiert worden. Im Rahmen des Internetauftritts des Kreises Nordfriesland gebe es zu dem Thema sehr ausführliche Informationen. Testzentren seien ein wesentlicher Bestandteil des Konzeptes zur Modellregion. Neben den bekannten Testzentren werde in Tönning noch ein zusätzliches Zentrum auf dem Gelände ehemals „flowserve sihi“ eröffnet. Auf dem Parkplatz am Eidersperrwerk werde voraussichtlich ein weiteres Zentrum eröffnet. Die Verwaltung prüfe derzeit den Einsatz der Luca-App im Sitzungsdienst. Sie weise bereits jetzt darauf hin, dass die Nutzung der App im Falle des Einsatzes für Gremiensitzungen nicht verpflichtend sein könne.
- b) Der Vorsitzende, Herr Tappendorf, teilt mit, dass das Regenrückhaltebecken im Februar des Jahres ausgebaggert worden sei.
- c) Der Vorsitzende, Herr Tappendorf, erläutert, dass am Deichübergang in das Katinger Watt ein zusätzliches Schild mit dem Hinweis auf den Fahrradweg durch das Katinger Vorland zum Eidersperrwerk installiert worden sei.
- d) Zur Beleuchtung an der Kirche erläutert der Vorsitzende, Herr Tappendorf, dass mittlerweile drei Lampen installiert worden seien. Er dankt allen Beteiligten für die zügige Umsetzung der Maßnahme.
- e) Der Vorsitzende, Herr Tappendorf, berichtet weiter, dass der Treppenaufgang zwischen Pastorat und Kirche zwischenzeitlich zurückgebaut worden sei. Auch hierzu bedankt er sich bei allen Beteiligten.
- f) Zu dem Projekt „Umgebungskarte Tönning“ für den Unterstand auf dem Sportplatz zeigt der Vorsitzende, Herr Tappendorf, einen Entwurf. Er fragt, ob zu dem Entwurf weitere Anregungen gegeben werden.

Stadtvertreterin Ebsen regt an, den WC-Standort im Katinger Watt zu markieren, sofern das WC wieder geöffnet werden könne.

#### **5. Erweiterung des Sportplatzes in Kating – Umwandlung von Waldfläche**

Bürgermeisterin Klömmer berichtet, dass der Antrag auf Waldumwandlung in Bezug auf die Schaffung einer wettkampftauglichen Boßelbahn auf dem Sportplatz

zwischenzeitlich von der Verwaltung eingereicht worden sei. Die im Genehmigungsverfahren zu beteiligende Untere Naturschutzbehörde habe zwischenzeitlich um zusätzliche Informationen bezüglich der Lage und Ausrichtung der Bahn gebeten. Es habe sich herausgestellt, dass es sich bei der umzuwandelnden Waldfläche um einen sogenannten Lebensraumtyp handle und eine Ausgleichsmaßnahme in relativer Nähe erforderlich sei. Die bereits ins Auge gefasste Ausgleichsfläche in Seeth komme nicht infrage. Derzeit werde nach einer geeigneten Ausgleichsfläche gesucht. Sie sei für Vorschläge seitens der Anwesenden dankbar.

**6. Sachstandsbericht über das Verfahren zur Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 34 für das Gebiet östlich der vorhandenen Wohnbebauung im Kiebitzweg und des Fasanenweges sowie südlich des Lerchenweges**

Zu diesem Tagesordnungspunkt nimmt Herr Methner an der Sitzung teil.

Herr Methner geht zunächst auf die im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung eingegangenen Stellungnahmen ein. Insbesondere sei das Erfordernis umfangreicherer gutachterlicher Stellungnahmen zu den Themen Artenschutz und Entwässerung zu bearbeiten. Diese Gutachten müssten gründlich vorbereitet und durchgeführt werden, was eine gewisse Zeit in Anspruch nehme. Mit dem neuen Entwurfsstand könne alsbald im Fachausschuss das formelle Verfahren begonnen werden.

**7. Vorstellung der Planungen zu einer Ferienhaussiedlung**

Zu diesem Tagesordnungspunkt nehmen Herr Methner und Herr Schauer an der Sitzung teil.

Herr Schauer stellt das Projekt der Familie Schauer vor. Er betont, dass es sich im Einklang mit der touristischen Strategie des Landes um eine nachhaltige Ferienhaussiedlung handeln soll. Durch die familiäre Bindung könne durchaus von einem Projekt aus Kating für Kating gesprochen werden.

Herr Methner stellt sodann den Stand der Vorplanung anhand einer Präsentation der vorgesehenen Bebauungsstruktur und eines Vorentwurfs eines Bebauungsplanes vor. Zum Abschluss seiner Ausführungen betont Herr Methner, dass die engen Bindungen einer vorhabenbezogenen Planung nur eine Ferienhausnutzung zulassen würden. Ausgeschlossen wären eine Wohnnutzung oder Zweitwohnungen.

Herr Schauer erläutert sodann das Betreiberkonzept und gibt Informationen zur Wirtschaftlichkeit.

Es folgt eine kurze Aussprache.

Herr Methner und Herr Schauer verlassen die Sitzung.

**8. Sachstandsbericht über die Planungen für ein neues Feuerwehrgerätehaus mit Dorfgemeinschaftszentrum**

Bürgermeisterin Klömmer informiert über den Stand der Vorplanungen. Es gebe noch einen erheblichen Abstimmungsbedarf mit der Unteren Denkmalschutzbehörde sowohl in Bezug auf die Unterschutzstellung des Gebäudeteils der ehemaligen Schule als auch zum Umgebungsschutz der Kirche. Die Abstimmung mit der

Ortswehr sein im Wesentlichen erfolgt. Es stehe jedoch noch die wichtige Abstimmung mit der Feuerwehrunfallkasse an. Im Rahmen eines anstehenden Ortskernentwicklungskonzeptes könne eine Förderfähigkeit für den Gebäudekomplex erzeugt werden.

#### **9. Radwegenetz Kating**

Der Vorsitzende, Herr Tappendorf, zeigt anhand von Fotografien die Bedarfe für einen Ausbau des Radwegenetzes auf. Im besonderen Focus würden die Straße zwischen Kating Ort und Kating Bahnhof und ein Fahrradweg zwischen Kating und Tönning entlang des Schulweges liegen. Bedeutsam wäre ein Ausbau sowohl für Touristen als auch für Einheimische, insbesondere für Schüler\*innen.

Es folgt eine kurze Aussprache, während der über das Für und Wider verschiedener Streckenführungen und weitere Details diskutiert wird.

Der Ortsbeirat bittet das Thema in den städtischen Gremien mit aufzunehmen.

#### **10. Verschiedenes**

Der Vorsitzende, Herr Tappendorf, kommt auf einen öffentlichen Telefonanschluss in der Gemeinde zu sprechen. Das installierte Gerät besitze schon seit geraumer Zeit keinen Hörer mehr und es bestehe der Eindruck, dass der Anschluss nicht mehr von der Telekom betrieben werde. Es besteht Einigkeit darüber, dass das Gerät entfernt werden sollte.

Zum Bücherschrank im Wartehäuschen erklärt der Vorsitzende, Herr Tappendorf, dass der Bereich vor dem Schrank immer wieder als Entsorgungsstelle für nicht mehr gebrauchte Haushaltswaren genutzt werde. Dies führe zeitweilig dazu, dass kaum noch Platz für Personen besteht, die sich unterstellen wollen. Er betont, dass es sich um eine Büchertauschbörse und nichts Anderes handele.

Frau Piehl schlägt vor, mit einem Schild darauf aufmerksam zu machen, dass nur Bücher angeboten werden dürfen.

Bürgermeister Klömmer sichert zu, sich um eine Beschilderung kümmern zu wollen.

Stadtvertreterin Ebsen regt an, dass sich ein/e Freiwillige\*r aus Kating um den Bücherschrank kümmert.

Zum Abschluss erklärt der Vorsitzende, Herr Tappendorf, dass er hoffe, die nächste Beiratssitzung wieder in der Stadthalle stattfinden zu lassen, um dem großen Interesse aus der Einwohnerschaft Katings an einer Teilnahme Genüge tun zu können. Für den Fall, dass unter Corona-Bedingungen wieder eine Sitzung im Packhaus erforderlich werde, sollte sich die Teilnahme Katinger Einwohner\*innen auf eine Person pro Haushalt beschränken.

gelesen und genehmigt

Holger Tappendorf  
Vorsitzender

Kay Wengoborski  
Protokollführer